

Robert Geisenhahn, Qualitätsmanager in Apolda

Haare spenden für den guten Zweck



Täglich ereilen Menschen auf der ganzen Welt ein schmerzliches Schicksal – eine Krebsdiagnose. Behandelt werden muss die Krankheit meist mit einer Operation, Strahlen- oder Chemotherapie. Besonders letztere sind für die Betroffenen eine langwierige und kräftezehrende Behandlung. Da Patientinnen und Patienten durch die Therapie einen längerfristigen Haarverlust erleiden, werden immer wieder Haarspenden gesucht, um ihnen mit einer Echthaarperücke ein Stück Selbstwertgefühl zurück zu geben und Mut zu schaffen.

Robert Geisenhahn, Qualitätsmanager in Apolda, liess seine Haare dazu für drei Jahre auf über 30 Zentimeter wachsen. Für den engagierten Reinsdorfer bei Nebra ist die Spende vor allem ein persönliches Anliegen. Denn nachdem sowohl ein Onkel als auch eine Tante in den letzten Jahren an Krebs erkrankt und anschliessend verstorben sind, war für ihn klar, dass er seinen Beitrag im Kampf gegen die Krankheit leisten wollte. «Um mit dieser Machtlosigkeit umzugehen wollte ich Menschen, welche den Krebs noch besiegen können, Hoffnung spenden in Form von Haaren», so Geisenhahn, «durch eine Haarspende sollen sie für ihre Familien kämpfen und nie die Hoffnung verlieren.» Mit seinem Engagement konnte er aber nicht nur Haare spenden, sondern auch eine Geldspende an die deutsche Krebshilfe veranlassen. Geisenhahn möchte damit besonders die Zeit ehren, die er mit seinem Onkel und seiner Tante verbringen durfte, da diese ihn immer wie ihr eigenes Kind behandelten.

«Um mit dieser Machtlosigkeit umzugehen wollte ich Menschen (...) Hoffnung spenden in Form von Haaren.»



Interessierte können sich an Haarspendevereine oder an Friseure ihres Vertrauens wenden, da diese oftmals in Kontakt zueinander stehen. Für eine Spende sollten im Vorhinein ein paar Punkte beachtet werden: die zu spendende Länge muss bei mindestens 25 cm liegen. Bei einer Länge von über 30 cm, wie auch bei Robert Geisenhahn der Fall, wird in Deutschland zusätzlich eine Geldspende der Organisation an die deutsche Krebshilfe gespendet. Des Weiteren sollten die möglichst unbehandelten Haare vor dem Abschneiden zu einem Zopf geflochten werden, damit sich das Haar beim Schnitt nicht mehr verknotet. Da sich in einer Haarspende auch viele kürzere Haare befinden, braucht es für eine Echthaarperücke zwischen 4 und 5 Haarspenden. Ist eine Echthaarperücke erst einmal erstellt, ermöglicht diese für die Betroffenen einen ersten Schritt Richtung Normalität.

Ist eine Echthaarperücke erst einmal erstellt, ermöglicht diese für die Betroffenen einen ersten Schritt Richtung Normalität.

